

nása után mindössze 50 frank marad hátra a pénztárban, sőt annyi sem, mert levél 's kocsiérré is már elment egy pár frank.

Meg tetszett kapni a' tegnap előtt küldött három levelet? Kettő Genuából jött.

41.

Genova 1859 máj. 22.

TELEKI LÁSZLÓ KOSSUTHNAK SÜRGETVE
GENOVÁBA-ÉRKEZÉSÉT.

O. L., N. M. Kossuth-ir.

Kedves tisztelt Barátom.

Ide mellékelve küldöm neked a herczeg ajánló levelét Persignyhez,⁸⁸ minek következtében Te, mihelyt azt átadod, remélem elég confidentialis rapportban leszel vele. — A financiális dolgokra nézve is elintéztünk már mindent, Pietri elvégzendí a többít — e napokban tudositandlak az eredményről. Azt hiszem én is, hogy még most idő előtti a hazába ágenseket küldeni. Be szükség volna, hogy mindenről beszéljünk! Nehezen várom ide jöveteledet. Igen igen szükséges vagy itt már most is, azt hidd el nekem. Nagy baj volna, ha ide jövedeled e hónap végénél tovább késnék. Isten veled! stb.

LÁSZLÓ

42.

Genova, 1859 május 26.

KLAPKA GYÖRGY KOSSUTHNAK JELENLETÉT SÜRGÖSEN
KÖVETELŐ ÜGYEKRŐL.

O. L., N. M. Kossuth-ir.

In Eile

Hochgeehrter Freund,

So eben erhalte ich Ihr Schreiben vom 19. in welchem ich einige Vorwürfe finde die mich wahrlich ungerecht betreffen.

Ich habe alles gethan was in meinen Kräften lag um unser Wirken zu erleichtern und auf Grundlagen zu stellen die uns, wenn auch keinen sichern, doch wahrscheinlichen Erfolg verheissen. — Wenn wir trotzdem noch hie und da auf Schwierigkeiten stossen, so ist es weil unsere Freunde von ihren eigenen Angelegenheiten so sehr in Anspruch genommen sind, dass ihrer Aufmerksamkeit leicht manches entgeht, was uns betrifft. — Über ihren guten Willen dürfen wir uns nicht beklagen: sie thun alles was wir von ihnen verlangen u. werden es auch in der Folge thun.

Laczi schrieb gestern nach Turin um die Angelegenheit der Pässe in Ordnung zu bringen. Sie selbst betreffend glaube ich ist es besser wenn Sie unter fremdem Namen hiher kommen, weil Sie sich sonst auf der Reise manigfachen Unbequämlichkeiten aussetzen

⁸⁸ Persigny herceg (1808—1872) londoni francia követ.

dürften. Übrigens werden wir trachten Ihnen auch einen Pass auf ihren eigenen Namen zukommen zu lassen.

Für Geld haben wir gesorgt. Laczi wird die Übersendung besorgen. Für den Augenblick 30.000 fr. wovon 25.000 à conto der 50 taustnd für Sie und 5000 für diejenigen die Sie hieher senden wollen um später in Serbien u. den Fürstenthümern verwendet zu werden.

Regelmässige Rapporte sind *unmöglich*, wenn wir nicht die ganze Welt von unserem Wirken in Kenntniss setzen. — Mögen Sie stäts vor Augen behalten, dass sämmtliche unsere Briefe erbrochen werden. — Wir müssen uns kurz fassen und können Sie nur im Allgemeinen au courant der Dinge halten; die Berathung der Details behalten wir uns zu ihrer Rückkehr vor. — Seien Sie übrigens vollkommen beruhigt, wir thun sicher nichts was gegen unser Interesse ist, beschränken uns überhaupt auf ein provisirisches Wirken, um nicht später wieder niederreissen zu müssen was wir jetzt aufbauen.

Von abgesonderten Dispositionen sind nur die getroffen worden, welche die Zustände dringendst erheischten. Es versteht sich von selbst, dass in so ernsten und entscheidenden Momenten, wie es der gegenwärtige ist, jeder versäumter Augenblick ein Vergehen an der Sache ist und dass es wegen jeder Kleinigkeit uns nicht immer gestattet ist früher von London Ihre Billigung einzuholen. Ein kräftiges einheitliches Wirken, mein hochverehrter Freund, wird jedenfalls erst dann möglich werden, wenn Sie selbst hier angekommen, daher ich wiederholt bitte, sobald Sie Ihre Agitation beendet, sich hieher auf den Weg machen zu wollen. — Dies ist um so nothwendiger als sich auch bereits wieder verschiedene Pretensionen erheben und diesen ein Ziel gesetzt werden muss.

Was unser Wirksamkeit als Comité betrifft, so glaube ich, dass wir wohl nie Glegenheit haben werden uns zu entzweien, weil wir sämmtlich von demselben Gedanken beseelt und geleitet werden. — Wenn ich manchmal etwas freier und offener spreche, so wollen Sie mir dies zu gute halten. Ein zehnjähriger Aufenthalt unter freien Menschen u. in einem freien Lande wie die Schweiz hat dazu beigetragen meine Gesinnungen wo möglich noch unabhängiger als früher zu gestalten, in mir aber auch das Pflichtgefühl befestigt, meinen Willen stets dem Interesse der Sache zu unterordnen. — Von meinen Pretensionen und Velleitäten haben Sie, mein verehrter Freund wahrlich nichts zu befürchten. Sie können auf mich zählen, so wie ich auf Sie zählen zu dürfen glaube. —

Die serbische, kroatische, wallachische Angelegenheit wollen wir hier gleich nach Ihrer Ankunft in Ordnung bringen. Eben so wie Vetter, der übrigens keinerlei Ordre, sondern bloß die Nachricht von mir erhielt dass das Comité über seine Verwendung entschieden hat.

In einigen Tagen, wenn sich die Österreicher nicht zurückziehen, kommt es zur Hauptschlacht. — Ich reise morgen in einer wichtigen Angelegenheit nach Florenz. — Trachten Sie sobald als möglich zu kommen. Ihr getreuer